



Zuerst denken, dann schicken!

Löse folgende Aufgaben gemeinsam mit einem Partner oder einer Partnerin!

1. Moritz erzählt die Geschichte, die in der Pausenzeitung geschildert ist, eine Woche später seinem Bruder.

Setze die Verben in der Mitvergangenheit ein!

Letzte Woche nach dem Turnunterricht _____ (ziehen) ich meine Sporthose über den Kopf, _____ (hüpfen) durch die Umkleidekabine, _____ (schneiden) lustige Grimassen und _____ (machen) dabei Geräusche wie ein Affe. Felix _____ (können) sich vor lauter Lachen kaum halten. Er _____ (holen) sein Handy aus der Tasche, _____ (machen) Fotos davon und _____ (schicken) sie seiner WhatsApp-Gruppe. In dieser Gruppe ist auch Clara. Die _____ (finden) das Foto auch ziemlich lustig und _____ (leiten) es einer anderen Gruppe weiter. So _____ (landen) das Foto am Handy von Lukas, einem Schüler aus einer anderen Klasse, der es sofort seinen Freunden _____ (schicken). Am Ende des Tages hatten viele Leute „meinen Auftritt“ in der Umkleidekabine gesehen. Am nächsten Tag _____ (werden) ich ständig von Schülern aus den anderen Klassen darauf angesprochen. Natürlich _____ (sein) das eine lustige Aktion in der Umkleidekabine, aber eigentlich _____ (finden) ich es nicht so toll, dass inzwischen anscheinend jeder in der Schule davon _____ (wissen). Doch nun _____ (sein) es zu spät.



2. Wie hat sich Moritz am Ende des Tages gefühlt?

Male die Wörter an, die beschreiben, wie Moritz sich deiner Meinung nach gefühlt hat! Vergleiche dann mit deinem Partner und redet über eure Entscheidungen!

stolz

beschämt

glücklich

traurig

erstaunt

ängstlich

zufrieden

eifersüchtig

beleidigt

schuldig

gelassen

gelangweilt

3. Ist dir schon so etwas Ähnliches passiert wie Moritz?

Wenn ja, erzähle deinem Partner von deinem Erlebnis!

4. Woran du beim Verschicken von Nachrichten und Fotos denken solltest, steht in diesen Sätzen. Aber in jedem Satz passt ein Wort nicht dazu. Streich es durch!

Sind alle, die auf dem Foto rot zu sehen sind, damit einverstanden, dass du es verschickst?

Verschicke das Foto nicht, wenn auch nur einer nicht Hand damit einverstanden ist!

Denk daran: Jeder kann Ball deine Fotos weiterschicken!

Könnte Buch mir das Foto peinlich sein?

Bilder und Videos, die du Daumen über Snapchat verschickst, verschwinden nur scheinbar nach 10 Sekunden.

Jeder kann davon Blume einen Screenshot machen.



5. Schaut euch die Beispiele von Texten und Bildern an, die jemand verschickt hat!

Würdest du diese Nachrichten oder Fotos verschicken?

Kreuze Ja oder Nein an und begründe deine Entscheidung!

Ich wünsche
dir alles Gute zum
Geburtstag!



Ja

Nein

Habt ihr
Lust, nächste
Woche am
Dienstagabend
ins Kino
zu gehen?



Ja

Nein



Habt ihr
schon gehört,
dass Marco
in Hannah
verliebt ist?



Ja

Nein



Ich möchte
nie wieder mit
dir reden, unsere
Freundschaft ist
für immer
beendet!

Ja

Nein



Neun Länder, neun Bräuche

1. Setze bei den unten angeführten Wörtern die richtigen Doppelmitlaute ein:

Im Artikel „Neun Länder, neun Bräuche“ findest du ganz viele Wörter mit Doppelmitlauten (mm, pp, ss ...). Erinnerst du dich an die richtige Schreibweise? Hier kannst du dein Wissen testen:

schmü ___ en

Palmsö ___ tag

zusa ___ enbinden

We ___ bewerb

Fastenkri ___ e

Nü ___ e

ste ___ en

Baumsta ___

Antla ___ eier

zusammenko ___ en

tro ___ nen

spezie ___

Palmla ___ en

Me ___ er

Kratzeri ___ en

stru ___ ig

Geschafft? Gratuliere!

Und jetzt ordne die Wörter nach ihrer Wortart:

Hauptwort: _____

Zeitwort: _____

Eigenschaftswort: _____

Umstandswort: _____

Wenn du noch Zeit hast, ordne die Wörter nach dem ABC!



2. In den eingekreisten Wörtern sind die Buchstaben durcheinandergeraten. Kannst du das Rätsel lösen und die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen?

Die Lösungen findest du im Text „Neun Länder, neun Bräuche“.

- Im Godnküpfi ist eine **Z E M N Ü** versteckt.

- Der Osterreindling wird bei der Osterjause mit **N R E E I**, **E K N R** und **K S C H N N I E** gegessen.

- Die Grawirlacheier werden mit dem Kerbelkraut, Krokussen und anderen **R K Ä U E R T N** in ein Tuch gewickelt und gefärbt.

- Antlasseier **N V A U R E E F L** nicht, sondern **T R V N E E O N C K R**, so erzählt man sich.

3. Wie Ostern früher bei uns gefeiert wurde

Mach ein Interview mit deinen Eltern und/oder Großeltern.

- Wie haben sie als Kinder Ostern erlebt? An was können sie sich erinnern?
- Welche Geschenke haben sie bekommen?
- Kennen sie einen Brauch, der inzwischen vergessen wurde?
- Vielleicht gibt es alte Fotos von Osterbräuchen in deiner Familie.



Allerlei über Huhn und Ei



1. Experiment mit Eiern: „Das Ei in der Flasche“

Was du dazu brauchst:

- Natürlich brauchst du ein Ei (geschält und gekocht)
- Eine Flasche mit einem nicht zu kleinen Flaschenhals.

Und so geht's:

1. Als Erstes musst du die Flasche in ein wenig heißes Wasser stellen.
2. Lass die Flasche so lange im Wasser, bis die Luft im Inneren der Flasche warm geworden ist.
3. Dann legst du das geschälte Ei oben auf den Flaschenhals. Nimmst du die Flasche nun aus dem Wasser, dann dauert es nur kurze Zeit, bis es „plopp“ macht und das Ei in der Flasche ist.

Wie funktioniert das?

Das ist kein Zaubertrick, sondern ganz einfach zu erklären.

Das heiße Wasser, in dem die Flasche liegt, erwärmt die Luft im Inneren der Flasche. Warme Luft dehnt sich aus. Setzt man nun das Ei auf den Flaschenhals und nimmt die Flasche aus dem Wasser, kühlt die Luft in der Flasche wieder ab. Dabei zieht sich die Luft zusammen. Es ist dann wieder mehr Platz in der Flasche und Luft von oben „möchte“ nachströmen. So entsteht ein Unterdruck, sodass das Ei in die Flasche hineingezogen wird.

Weitere Versuche mit Eiern findest du unter:

 www.physikforkids.de/lab1/versuche/eier/index.html

2. Sprachenquartett mit Begriffen rund ums Ei

Vielleicht können einige Schüler und Schülerinnen deiner Klasse andere Sprachen als Deutsch. Sucht euch Wörter aus, die ihr in vier verschiedenen Sprachen benennen könnt:

Ei, Huhn, Küken, Hahn, Bauernhof, weiß, braun, Kikeriki (das Geräusch, das der Hahn macht, wird in anderen Sprachen auch anders genannt!) usw.

Schreibt dann die Wörter in den vier Sprachen auf leere Spielkarten und zeichnet ein Bild dazu (Tipp: Leere Spielkarten kann eure Lehrerin oder euer Lehrer bei Schulmittelverlagen bestellen). Schreibt auf eine Spielkarte immer nur ein Wort. Ihr braucht dann also zum Beispiel für das Wort „Ei“ in vier Sprachen vier Spielkarten.

Wenn ihr fünf Begriffe fertig habt, habt ihr insgesamt 20 Karten. Dann kann das Quartettspiel losgehen. Viel Spaß!



3. Eier färben

Die Natur bietet viele Möglichkeiten, Eier in vielen verschiedenen Farben zu färben!

ACHTUNG: Färbe die Eier nie ohne einen Erwachsenen!

Schalte nicht allein den Herd ein!

- Die Farbe **Goldgelb** erhältst du mit dem Gewürz Kurkuma:
Gib zwei gehäufte Esslöffel fein gemahlene Kurkumawurzel in einen halben Liter Wasser und lass das Ganze zehn Minuten kochen. In diesem Sud werden danach die Eier noch einmal zehn Minuten lang hart gekocht.
- **Schokoladenbraun** werden deine Eier mit Holunderbeeren:
Weich 4 Esslöffel getrocknete Holunderbeeren eine halbe Stunde in einem Liter warmem Wasser ein und lass die Mischung anschließend ca. 40 Minuten zugedeckt köcheln. Den Sud abkühlen lassen und abseihen. Anschließend werden die Eier darin kurz aufgekocht und so lange darin liegen gelassen, bis dir die Farbe gefällt.
- Mit Holundersaft bekommst du **violette** Eier:
Koch einen halben Liter Holundersaft mit einem halben Liter Wasser auf und leg die Eier gleich in den Sud. Die Eier werden jetzt zehn Minuten hart gekocht.
- Mit Roten Rüben erhältst du ein schönes **Rot**:
Schäl vier Rote Rüben. Lass die Roten Rüben 45 Minuten zugedeckt köcheln. Seih danach die Rüben ab und gib einen Schuss Essig zum Sud. Anschließend werden die Eier im Farbbad hart gekocht.
- Zwiebelschalen lassen deine Eier **rot oder rotbraun** werden:
Gib zwei Handvoll Zwiebelschalen in einen Liter Wasser und lass das Ganze 20 Minuten kochen. Leg danach die bereits gekochten Eier darin längstens eine Stunde ein. Wenn du sie eine Stunde einlegst, werden sie sehr dunkel, wenn du sie früher herausnimmst, bleiben sie heller.

TIPP:

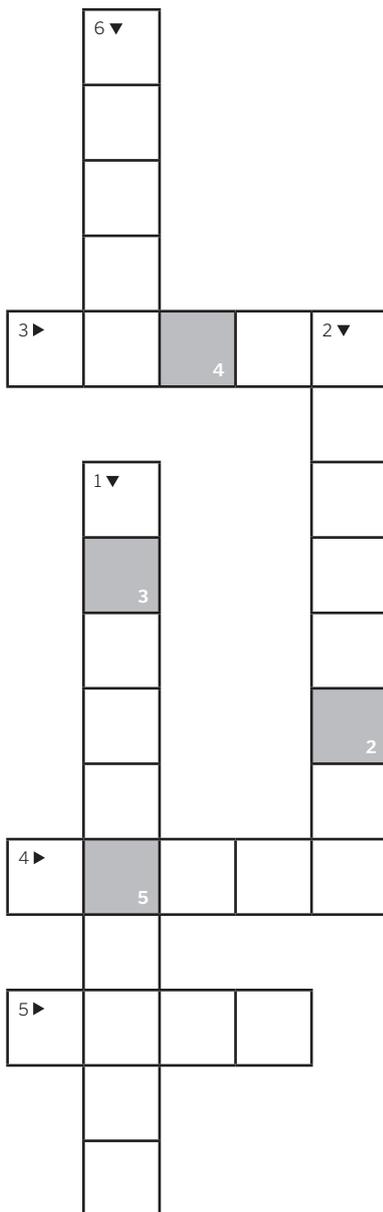
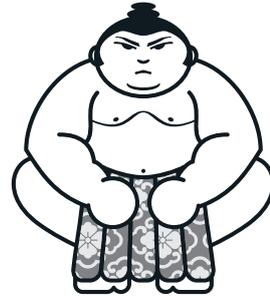
In Bioläden gibt es bereits fertige natürliche Farben zum Eierfärben!



Der KAMPF der schweren MÄNNER

1. Löse das Kreuzworträtsel!

Trage in die grauen Felder das Lösungswort ein!
Kannst du erklären, was das Lösungswort bedeutet?



1. Wie heißt der Eintopf, den Sumo-Ringer oft essen?
2. Wie werden die Sumo-Ringer in Japan genannt?
3. Wie nennt man die Schulen für Sumo-Ringer?
4. Was heißt „Ringrichter“ auf Japanisch?
5. Was wird vor dem Kampf in den Ring gestreut?
6. Fäuste und ... dürfen beim Kampf nicht eingesetzt werden.

Lösungswort:

D	2	3	4	5
---	---	---	---	---



2. Schreib R für richtig, F für falsch!

Je dünner und fitter ein Sumo-Ringer ist, desto besser.

Am Anfang fixieren sich die Gegner mit einem finsternen Blick.

Rempeln, Stoßen und Drängen sind beim Kampf verboten.

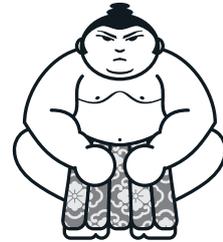
Ziel ist es, den Gegner aus dem markierten Kreis zu drängen.

Sumo-Ringer müssen langsam und träge sein.

Sumo-Ringer trainieren vor allem am Morgen vor dem Frühstück.

Sumo-Ringen ist in Japan beliebter als Fußball.

Vor dem Kampf wird Pfeffer in den Ring gestreut.



3. Film übers Sumo-Ringen

 www.youtube.com/watch?v=nPYEDuNmfoK



Der IT-Techniker macht den Computer flott



1. Schau dir das Video über den Computer an und versuche, die Aufgaben a) und b) zu lösen!

 <https://www.youtube.com/watch?v=5PJZz04JGjs>
„Die Sendung mit der Maus - Wie funktioniert ein Computer?“

a) Verbinde die Wörter mit den richtigen Erklärungen!



Tastatur



T

Damit kannst du Wörter, Texte, Zahlen und Symbole am Computer darstellen. Du musst dazu mit den Fingern die Tasten drücken.

N

Das ist die „Sprache“ des Computers.



Gehäuse

CH

Durch Klicken auf dieses Gerät kannst du dem Computer Befehle geben.

E

Das ist die Hülle des Computers, die alle darin enthaltenen Teile schützt.



Maus

K

Es sorgt dafür, dass du am Computer schreiben, spielen, Musik hören, zeichnen und andere ähnliche Dinge tun kannst.

I

Sie sorgt dafür, dass du Bilder, Farben und Formen auf deinem Computer sehen kannst.



Kodierung
010101010



Grafikkarte



Betriebssystem

b) Was gehört beim Computer zur **HARDWARE** und was zur **SOFTWARE**?

Nimm zwei Farben und mal alle Begriffe, die zur Hardware gehören, in einer Farbe an und alle Begriffe, die zur Software gehören, in der anderen Farbe.

Lautsprecher

Maus

Kabel

Tastatur

Kodierung
010101010

CD-Fach

Betriebssystem

Strom

Grafikkarte

Gehäuse